

Kinderkirche in der Trinitatisgemeinde Eendenich im Februar 2021

Wo zwei oder drei versammelt sind, da ist Jesus Christus mitten unter ihnen. Gott sei Dank. Das heißt: Auch, wenn derzeit keine regulären Gottesdienste stattfinden, wird überall auf der Welt weiter gebetet, gesungen, hört Gott zu und ist nah.

Die Glocken rufen zum Gebet (Klangschale)

Darum sind auch wir jetzt hier zusammen.

Und zünden ein Licht an im Namen Gottes. Gott hat die Welt erhellt, um auch in uns zu strahlen.

Wir zünden ein weiteres Licht an im Namen Jesu Christi. Als Mensch kam Jesus zu uns Menschen, um das Licht der Welt zu werden.

Wir zünden ein drittes Licht an im Namen des Heiligen Geistes. Die Kraft des Geistes durchleuchtet die Welt, um uns den Weg zu zeigen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

🎵 Lied: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“

Wo zwei oder drei

The image shows a musical score for the hymn 'Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind'. It consists of four staves of music in a single system, all in a 2/4 time signature with a key signature of one flat (B-flat). The melody is written on a treble clef. The lyrics are written below the notes. The first staff starts with a circled '1.' and has chords F, B/F, C/F, and B/F. The second staff has chords F, Dm, F, Gm, Gm7, Am, and C. The third staff starts with a circled '2.' and has chords F, B/F, C/F, and B/F. The fourth staff has chords F, Dm, F, Gm, Gm7, Am, C, and F. The lyrics are: 'Wo zwei o - der drei in mei - nem Na - men ver - sam - melt sind, da bin ich mit - ten un - ter ih - nen. Wo zwei o - der drei in mei - nem Na - men ver - sam - melt sind, da bin ich mit - ten un - ter ih - nen.'

»Wo zwei oder drei«

Text: Mt 18,20

Musik: Kommunität

Gnadenthal

© Präsenz-Verlag,

65597 Gnadenthal

Wir halten Gott unsere Hände hin, während wir ein Gebet sprechen / wir beten gemeinsam:

Du bist da, Gott, in unserer Nähe. Unser Herz ist offen für dich. Komm du jetzt zu uns. Wir kommen zu dir und haben eine große Bitte. Lass uns zur Ruhe kommen, mit allem, was uns gerade bewegt.

Wir lesen und/oder hören die Geschichte:

Na das gab es doch gar nicht. Was war da denn los? Konnte das wahr sein, dass so viele Leute gekommen waren? Und... es war nicht mal ein Fest oder so, es war „einfach nur“ Jesus da.

Na ja, **das** war das Besondere, dass Jesus da war!!!. - Jesus erzählte immer so tolle Geschichten und Jesus machte auch so viele Menschen gesund. Kein Wunder, dass alle kamen, um ihn zu sehen! - Auch ein paar Männer wollten zu Jesus, mit ihrem Freund. Der war nämlich auch krank. Seine Beine funktionierten nicht und so konnte er nicht laufen. Wenn er irgendwo hinwollte, dann mussten seine Freunde kommen und ihn dorthin tragen. Das machten sie natürlich gerne, denn Freunde helfen gerne. Aber es wäre auch schön, wenn er selbst laufen könnte. Und das dachten seine Freunde auch. Deshalb trugen sie ihn zu dem Haus, in dem Jesus war. Aber... wie sollten sie denn jetzt zu Jesus kommen? Alles war voll, man konnte nicht zum Fenster herein und nicht zur Tür. Oh nein... waren sie umsonst gekommen? Aber nein, einer hatte eine Idee. Wir gehen hoch auf das Dach und machen da ein Loch, da lassen wir dann unseren Freund runter. Hui, das ist ja mal eine besondere Idee. Aber so machten sie es. Sie gingen auf das Dach (das Dach war flach, man konnte da also nicht herunterfallen) und begannen ein Loch zu machen. Und als es groß genug war, ließen sie ihren Freund auf einem Tuch, an das Seile geknotet waren, hinunter. Und wo landete ihr Freund? Direkt vor Jesus. Jesus schaute den Mann an und sagte: „Ich vergebe dir alle Fehler, alles Blöde, das du gemacht hast.“ Oh, das war ja schön, aber die Freunde wollten doch, dass er wieder laufen kann. Jetzt war sein Herz heil, aber nicht seine Beine.

Jesus bemerkte das und sagte: „Aber weil ihr alle wissen sollt, dass ich wirklich der Sohn von Gott bin und alles heil machen kann, deswegen sage ich zu dir: steh auf und rolle dein Tuch zusammen und geh heim.“ Und, unglaublich, das tat der Mann dann auch. Wie wunderbar. **Jesus hatte sein Herz und seine Beine gesund gemacht.**

Diese unglaubliche Geschichte kann man in der Bibel in Lukas 5,17-26 nachlesen.

Evangeliumstext (Lk 5,17-26):



Abbildung: Pau Morales

So schön, dass Jesus es ‚absoluto guto‘ mit mir meint und ich ihm voll vertrauen kann. Wenn ihr Lust habt, dann schaut doch im Internet mal nach dem Lied „Absoluto guto“ – da könnt ihr dann kräftig mitsingen und die Bewegungen mitmachen.

♪ **Lied: „Absoluto guto“**

https://www.youtube.com/watch?v=_gKmo-rto50

Wenn ihr mögt, könnt ihr auch mit Jesus reden und ihm sagen, wo ihr euch wünscht, dass er euch „heil“ macht.

Und dann können wir auch etwas zu der Geschichte basteln:

Das war schon ganz schön witzig und auch ein bisschen frech, dass die Männer für ihren Freund ein Loch ins Dach gemacht haben.

Könnt ihr euch vorstellen, wie das Haus ausgesehen hat? Mit dem Flachdach... und einer Treppe, die außen an der Wand auf das Dach führte... mit Fenstern und Tür und gaaaanz vielen Leuten drin.

Vielleicht habt ihr ja Lust so ein Haus nachzubauen. Eine gute Grundlage dafür ist ein Schuhkarton, dann habt ihr schon die Außenwände und das Dach fertig. Da könnt ihr jetzt Fenster und Türen hineinschneiden und dann ganz viele Leute hereinstellen. Einfach Menschen auf ein Papier malen, ausschneiden, unten eine kleine Lasche stehenlassen und festkleben. Und natürlich muss am Ende auch ein Loch ins Dach geschnitten werden durch das der kranke Mann hinuntergelassen wird. Für die Trage kann einfach ein Taschentuch genommen werden an dessen Ecken Schnüre gebunden werden. Und ein „kranker Mann“ findet sich sicher in der Spielzeugkiste.

Wir reichen uns die Hände, während wir ein Gebet sprechen / wir beten gemeinsam:

Gott, du bist in die Welt gekommen, um mit uns unsere Wege zu gehen. Die unheimlichen, dunklen Wege und die schönen, hellen Wege. Danke, dass wir nie alleine sind. Du bist da.

Alle sagen gemeinsam: Amen.

♪ **Lied: „Halte zu mir, guter Gott“**

<https://www.youtube.com/watch?v=NSqghijUpRU>

1. Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.
Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

2. Du bist jederzeit bei mir, wo ich geh und steh
spür ich wenn ich leise bin, dich in meiner Näh,
halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

3. Gibt es Ärger oder Streit und noch mehr Verdruss
weiß ich doch, du bist nicht weit, wenn ich weinen muss.
Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

4. Meine Freude, meinen Dank,
alles sag ich dir. Du hältst zu mir guter Gott,
spür ich tief in mir.
Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

» **Wir lesen (verteilt) und / oder hören die Fürbitten**

Lieber Gott, wir bitten wir Dich:

Bleibe bei uns.

Bleibe bei allen Menschen.

Tröste die Menschen, die gerade traurig und mutlos sind.

Stärke die Menschen, die Angst haben und die allein sind.

Schenke den Menschen neue Kraft, die krank sind.

Nimm die Menschen in deine starken Arme, die sterben müssen.

Ganz besonders bitten wir Dich für:

für alle Menschen, die krank und alt sind,

für alle Menschen, die jetzt helfen,

für alle Menschen, die weiter arbeiten müssen,

für alle Menschen, denen die Decke auf den Kopf fällt,

für all die Menschen, deren Namen wir dir in der Stille nennen ...

Bei dir sind wir geborgen, Gott. Das tut uns gut. Danke.

Und wir beten gemeinsam:

» Vaterunser in Bewegung, siehe Anlage

Dann sagen wir uns gegenseitig:

Gott will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein. Amen.

Segen

Es segne uns und alle Kinder, alle Eltern und
Verwandten, alle Menschen in nah und fern
der dreieinige Gott: der Vater im Himmel, der
uns liebt, Jesus, der unser Bruder ist und der
Heilige Geist, der uns alle verbindet Amen

♪ **Lied: „Segne, Vater tausend Sterne“**

<http://viersen.ekir.de/2020/04/22/sing-mit-segne-vater-tausend-sterne/>

Segne, Vater, tausend Sterne,
segne, Vater, unsre Erde,
segne, Vater, Meer und Land,
segne Vater, Herz und Hand.

1. Segne uns mit der Weite des Himmels,
segne uns mit der Wärme der Sonne,
segne uns mit der Frische des Wassers,
himmlischer Vater, segne uns.

Segne, Vater, tausend Sterne.
Segne, Vater, unsre Erde.
Segne, Vater, Meer und Land.
Segne, Vater, Herz und Hand.

2. Segne uns mit dem Rauschen der Wälder.
Segne uns mit der Ernte des Feldes.
Segne uns mit der Kraft der Tiere.
Himmlischer Vater, segne uns!

Segne, Vater, tausend Sterne.
Segne, Vater, unsre Erde.
Segne, Vater, Meer und Land.
Segne, Vater, Herz und Hand.

3. Segne uns mit den Träumen der Kinder.
Segne uns mit der Liebe der Eltern.
Segne uns mit den Geschichten der Alten.
Himmlischer Vater, segne uns!
Segne, Vater, Tausend Sterne.
Segne, Vater, unsre Erde.
Segne, Vater, Meer und Land.
Segne, Vater, Herz und Hand.

Kerzen löschen

Hier noch zwei Ideen für später:

Wenn Du dann doch mal wieder in die Kirche gehen willst:

<https://www.kirche-entdecken.de/>

Aber auch die Trinitatis-Kirche ist täglich (außer montags) geöffnet und hat sogar wieder eine neue **Bilderausstellung „Sternenstaub“** eröffnet. **Schau/t doch mal `rein!**
Die Bilder von Sigmar Stehle können in der Trinitatiskirche dienstags bis sonntags von 9 bis 18 Uhr angesehen werden, wenn man zur Einkehr und zum persönlichem Gebet die Kirche besucht.